
FRÄNKISCHER MEISTER UM 1480

X. KREUZTRAGUNG

1. Federzeichnung (Sammlung Lahmann, Dresden).

Gerichtet auf die Komposition der Mittelgruppe und den dramatischen Ausdruck der Figuren.

2. Tafelbild, Tempera (Besitzer: Stift St. Florian).

Veränderungen der Komposition, sehr viel genauere, naturalistische Durchbildung der Detailform.

[Die Zusammengehörigkeit von Zeichnung und Gemälde wurde zuerst von Dr. E. Buchner, München, erkannt.]

T H E O D O R F R I E D

XI. BLINDER SPIELZEUGMACHER

1. Lavierte Zeichnung (Nußbeize) 1923 (Besitzer: Dr. Anny Politzer).

Blindenstudie, ohne engeren Zusammenhang mit der späteren Komposition.

2. Kreidezeichnung 1925 (Besitzer: Frau Lotte Sweceny-Stein).

Der blinde Mann in den Raum hineinkomponiert. Als Zeichnung fertig. Gegensatz zwischen Mensch und toter Form.

3—10. Umsetzung in Farbenbild, 1925.

3. Farbige Kreidezeichnung.

Umkehrung der Gestalt. Farbe noch nicht festgelegt.